

DIE HERAUSFORDERUNG DER ARZNEIMITTEL THERAPIE

Damit ein Arzneimittel im Körper die gewünschte Wirkung zeigt, braucht es nebst Innovation, Technik und Wissen auch die korrekte und regelmässige Einnahme des Arzneimittels.

Die Wirkung eines Arzneimittels ist sowohl vom Wirkstoff wie auch von den Hilfsstoffen und dem Einnahmezeitpunkt abhängig. Einen weiteren Einfluss hat die galenische Form, das heisst, ob es sich um eine Tablette, Zäpfchen, Tropfen etc. handelt. Je nach galenischer Form verändert sich sowohl die Wirkung im Körper als auch die Dauer der Wirkung. Die meistverwendete Darreichungsform sind Tabletten. Doch nicht jeder kann Tabletten problemlos schlucken. Dann gibt es oftmals Alternativen in flüssiger Form oder die Tablette kann geteilt werden. Eine Tablette darf aber nur geteilt werden, wenn sie dafür geeignet ist. Ansonsten kann zu viel Wirkstoff in zu kurzer Zeit in den Körper gelangen.

Arzneimittel können sich auch gegenseitig in ihrer Wirkung beeinflussen. Deshalb ist es immer wichtig, dass der verordnende Arzt und der Apotheker über alle eingenommenen Arzneimittel informiert sind.

Die korrekte und regelmässige Einnahme ist Voraussetzung für die gewünschte Wirkung der Arzneimittel. Bereits nach sechs Monaten nehmen nur noch 50% der chronisch Kranken ihre Medikamente regelmässig ein. Gründe dafür sind Bedenken gegenüber der Arzneimitteltherapie, Nebenwirkungen oder Probleme mit der Handhabung. Häufig können Medikamente nicht geschluckt werden oder werden vergessen. Vor allem ältere Patienten haben Mühe, die Medikamente aus der Verpackung zu nehmen oder können die kleinen Tabletten nicht mehr richtig sehen.

HIER KANN DER APOTHEKER UNTERSTÜTZEN:

- Medikamenten-Wochendosiersysteme helfen, eine Übersicht über die eingenommenen Arzneimittel zu haben. Die Apotheke kann das Dosett für Sie auch vorbereiten.
- Fragen Sie den Apotheker, ob sich die verordneten Tabletten teilen lassen.
- Jeder Patient sollte eine Medikamentenliste führen und diese bei jedem Arztbesuch, Rezeptbezug und Kauf von rezeptfreien Arzneimitteln vorweisen.
- Im Rahmen des Polymedikationschecks überprüft der Apotheker die eingenommenen Arzneimittel auf Interaktionen und beantwortet Ihre Fragen. Diese Dienstleistung wird von der Krankenkasse einmal jährlich übernommen.

Das Fachgebiet der Apotheker sind die Arzneimittel. Bei Fragen oder Unklarheiten zu Ihrer Medikation unterstützt Sie der Apotheker gemeinsam mit dem behandelnden Arzt, damit Ihre Arzneimittel wie gewünscht wirken können.



Haus der Gesundheit

St. Martins-Ring 1, LI-9492 Eschen
T +423 373 01 01, F T +423 373 01 02
www.apotheke-am-stmartinsring.li